



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

VI. Vergleich zwischen dem Rath und dem Kloster zu Straußberg wegen  
der Freiheit außerhalb der Mauer und der Grenzen, vom 2. Oktober 1321.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

appönendum. Huius rei testes sunt nostri fideles: Conradus de Redere, Fredericus de Aluensleue, Henricus pincerna de Schenkendorpp, Johannes de Crochere, Henricus de Aluensleue, milites, Slotheco et Euerhardus, dyminenfis et Stolpenfis prepositi, et quam plures fidei testimonio decorati. Datum Spandow, Anno domini Millefimo tricentefimo septimo decimo, bona sexta feria.

Vollständig in Klödens Waldemar II, Seite 515—516.

VI. Vergleich zwischen dem Rath und dem Kloster zu Straußberg wegen der Freyheit außershalb der Mauer und der Grenzen, vom 2. October 1321.

In Gottes Nahmen Amen, etc. Auf dafs die Dinge, die von den Leuten recht vndt redlich in der Zeit geschehen, nicht vergehen mit der Zeit umb vergesslichkeit vndt sterblichkeit der Menschen möchte sothan Ding mit bewährten Schriften, verewigen, befestigen vndt bewahren, dafs nicht das Alterthum der Zeit aufs Bosheit der Menschen mache sodane Dinge zu brechen vndt zu verleugnen. Drumb sollen wissen vndt vernehmen alle Männliche, die nun sindt vnd in Zukunft werden, dafs wier Mannschafft vndt Stäte, als Brandenburg, Berlin, Frankfurth, Stendal, Bischoff von Lebus, Burgemeister vndt Rathmanne vndt geschworne der Statt Straußberg Brandenburgisch gestiftes vns guthlichen vndt woll vertragen haben vndt entschieden den Zwytracht, der dar ist gewesen zwischen der vorgemeldeten Statt Straußberg vndt denen Brüdern Prediger Ordens daselbst wohnende, der Freyheit halben außershalb der Mauer, welche Brieffe wier haben gesehen, dafs Sie sindt ungefälcht vndt gantz unverdorben, dafs ihnen von deme Durchlachtigsten Fürsten vndt Herren Marggraffen Otten vnd Otten, Stifter des Closters, daselbst begraben, gegeben ist, frey zu bauende vndt befestende ihr Closter innen vndt außershalb nach ihrer Bequemlichkeit, sonderlich außershalb dar Unser Zwytracht darumbhero gewesen von dem Statthore vom Orienten bis an den ersten Haufe nach dem Kietze, da wier vns eingefetzt haben von wegen vnsers genädigsten Herren vndt so haben erkannt vndt abgetheilet rechtens willens, dafs Sie sollen lassen aufwerffen vndt ziehen einen Graben von der Stadtmauer bis in dem Straufse, als es Ihnen am bequemsten wirdt sein, nach vnserer Bezeigung umb ihren Garten vndt Wiesen zu befestigen, als oben berühret ist, dafs ihnen nicht Schade darinnen geschehe, vndt wieder der ihrigen Grawe, Garten vndt Stadtgraben bis an dem Stadt-Kietze in Brauchung vndt Genutz zu habende, mit Fischen vndt Früchten vndt Bäume zusetzen vndt pflanzende vndt nider zuhawende nach ihren Begehr vndt Muhte mit solchen Bescheid, dafs sie denn Stadtgraben, denn Sie in Brauchung haben, grawen vndt räumen sollen vndt bessern in der Tieffte vndt Weite. Wenn sich nun Jemandt von Bürgern oder von anderen vergreiffen vndt ihnen zu nahe wähe, können die vorgemeldeten Brüder den Gewaltthäter vor den Herrn vnsers genädigsten Herrn Statt Straußberg verklagen vndt Sie die Strafen nach Recht, gleich andere Diebe vndt Gewaltthäter, vndt so Sie das nicht thun, billig diese Dinge halten mögen als ein nuvertragene sache vndt sich halten nach dem Lautt ihrer Privilegien. Zu einer grösseren Urkundt vndt mehrerer Bekannntnuß dieses Verscheides haben wier Mannschafft, oben gemeldet, vndt Burgermeister vndt Rathmanne vndt Geschworne der Statt Straußberg

Infiegel unten an diefem Brieff laffen hängen. Nach Christi Geburth, fo man ſchreibet tauſent drey-  
hundert vndt ein vndt zwanzigſten Jahre, Freytagen nach Sanct Michaelis.

Aus der diplomatiſchen Geſchichte von Straußberg in der III. Abth. 1. Stück der hiſtoriſchen, politiſch-geographiſch-  
ſtaatiſch-militäriſchen Beyträge, die Königl. Preuß. und benachbarte Staaten betreffend (Berlin 1783) S. 411.

VII. Markgraf Ludwig verleiht dem Johann Trebuß, Bürger in Straußberg, das Dorf Grunow  
und das Dorf Eggersdorf mit Heubungen in Probfthagen, Wilkendorf und in der Stadt  
Straußberg, am 10. Juni 1333.

Anno domini M<sup>o</sup> CCC<sup>o</sup> XXX<sup>o</sup> tercio, In octaua corporis chriſti, Ludovicus etc. Recog-  
noſcimus, quod matura ac libera voluntate bona ſubſcripta fideli et dilecto noſtro Johanni Tre-  
buz, cui in Struzberg, atque ipſius veris et legitimis heredibus contulimus et per preſentes  
conferimus iure hereditario iuſti et legitimi pheodi titulo, videlicet villam Grunowe cum XL fruſtis  
in ipſis ſitis, cum ſupremo et infimo iudicio, cum precaria, ſeruicio, quocunq; etiam nomine cen-  
ſetur, cum pleno mandato, cum molendino, prope villam Grunowe ſito, cum decimis maioribus,  
cum omni iure et vtilitate tam in villa, quam in campo, in paſcuſ, pratis ac aliis omnibus ipſius  
pertinentibus, de quibus XL fruſtis prehabitis Johannes olim Trebuz felicis memorie cum pleno  
conſenſu vxoris et heredum ſuorum ſeptem fruſta tercio dimidio ſolido minus in dicta villa Gru-  
nowe ſita vni altari in Strutzberg in eccleſia ſancte marie ad ſumptus et alias neceſſitates ſa-  
cerdotis ibidem diuinum officium miniſtrantis pio noſtro conſenſu pleno pariter et fauore appropri-  
auit. Quorum proprietatem ſeptem fruſtorum ſine tercio dimidio ſolido, iuribus ſiquidem et conſue-  
tudinibus noſtris nobis in dictis bonis, ſi qua uel que nobis in eiſdem competunt omnimodo, refer-  
uatis, innouamus, appropriamus, ratificamus et omnimodo confirmamus. Etiam villam Hegghe-  
breſtorp cum XX fruſtis, in ipſa ſitis, cum ſupremo et infimo iudicio, cum molendino ſibi adia-  
cente, cum lignis, ſiluis, pratis, paſcuſ, aquis, cum decimis omnibus, cum omni iure et vtilitate,  
prout ſupra expreſſimus, tantum precaria, alterum dimidium fruſtum, cum ſeruicio curruum iam ſate  
ville nobis referuato. Etiam ſibi Johanni Trebuz et ſuis legitimis ſucceſſoribus vnum fruſtum in  
Proueſthagin, vnum fruſtum in Wilenkendorp et manſionalis cenſus XXXIII ſolidorum in  
Struzberg ſitum. omni gratia et libertate priſtina conferimus libere et pacifice poſſidendum. Et  
quam primum Adam, frater Johannis Trebuz antedicti, a proſcriptionis nodulo innodato ſe ex-  
purgauerit, omnem gratiam et libertatem Johanni fratri ſuo collationis noſtre gratia prius ſubin-  
ductam ſibi a deo ſimiliter conceduri. Ita ſane, quod cum vnus eorum deo diſponente ſine pro-  
lis ſucceſſione moriatur ad alterum ſuperſtitem omnia bona premiſſa prehabita libertate et gratia  
deuoluantur. Harum autem omnium gratiarum contemplatione Adam et Johannes, fratres, dicti  
de Trebuz, pro quolibet fruſto iam expreſſo nobis vnam marcam argenti Brandenburgeniſis ero-  
garunt, de qua pecunia ipſos quitos dicimus preſentibus et ſolutos etc.

Nach dem Copialbuche des M. Ludw. des Neſtern, betr. die Vogtei Barnim No. 1.